

## Handel

# Barrierefreies Arbeiten mit Hindernissen

Menschen mit Behinderungen haben es beruflich immer noch schwer. Doch es gibt Aufwind. Neue Organisationen helfen.

VON CHRISTINA BADEL

Gregor Demblin mag keine Klischees. Deswegen setzt er trotz Gehbehinderung alles in Bewegung, um sie aufzulösen. Mit der Plattform Career Moves hat er eine Anlaufstelle für

### ► Information

### Chancen nutzen

Hier finden Jobsuchende und Unternehmen Hilfe:

- **Career Moves** Die Plattform offeriert barrierefreie Jobs und Informationen. [www.careermoves.at](http://www.careermoves.at)
- **Bundessozialamt** Viele Informationen – unter anderem zur Förderung der behindertengerechten

Jobsuchende mit körperlichen Einschränkungen, für Unternehmen und Organisationen gegründet. Seine eigenen Erfahrungen sind ihm dabei täglich hilfreich. Denn er weiß: „Vorurteile und Barrieren gibt es noch reichlich.“ Demblin: „Oft wird die Frage gestellt, ob Menschen mit offensichtlichen Behinderungen ‚vorzeigbar‘ sind. Hinzu kommt die Angst vor Problemen im persönlichen Kundenkontakt.“ Was vielen Unternehmen nach wie vor fehlt: „Mut, Neues auszuprobieren, und die Fantasie, dass Mitarbeiter mit Behinderung eine Bereicherung sind.“ Denn, so

Adaptierung von Arbeitsplätzen. [www.basb.at](http://www.basb.at)  
**- Arbeit & Behinderung** Das Sozialpartnerprojekt bietet Information, Austausch und Vernetzung. [www.arbeitundbehinderung.at](http://www.arbeitundbehinderung.at)  
**- AMS** Neben finanziellen Förderungen berät eine eigene Arbeitsassistentin bei Jobeinstieg und Integration. [www.ams.at](http://www.ams.at)

Demblin: „Eine gute Leistung wird uns oft nicht zugetraut.“

**Erfolg** Dass eine Behinderung die Karriere nicht behindert, zeigt das Beispiel von Doris H. Die Einzelhandelskauffrau hatte anfangs Schwierigkeiten: Mehr als 60 Bewerbungen musste sie schreiben, bevor sie ihre Lehre bei bauMax beginnen konnte. Da bei ihrer Geburt die Nerven und Muskeln beschädigt wurden, lebt sie mit einer Bewegungseinschränkung der linken Hand. In ihrer Leistung fühlt sie sich dadurch aber nicht beeinträchtigt. „Ich bin in der Abteilung Farben und Lacke tätig. Meine Aufgaben reichen von der Kundenbetreuung, Regalbetreuung, Materialbestellung bis zum Verkauf. Beim Arbeiten am Computer bin ich manchmal sogar mit einer Hand schneller als manche Kollegen mit beiden.“ Auch das Klima im Team sei gut.

**„Beim Arbeiten am Computer bin ich oft mit einer Hand schneller als andere mit beiden.“**

Doris H. Mitarbeiterin bei bauMax



Gregor Demblin: „Wieso soll eine Behinderung die Karriere behindern?“ Er gründete Career Moves

„Hier wird kein Unterschied zwischen Mitarbeitern mit und ohne Behinderung gemacht, dass finde ich super!“

Durch ihre schlechte Erfahrung als Jugendliche ist sie von der Initiative Career Moves begeistert. „So was hätte ich damals auch gebraucht“, betont Doris.

**Arbeitsmarkt** Unterstützung und diverse Förderungen gibt auch vom AMS. Immerhin sind derzeit in Österreich 6214 Menschen mit Behinderung beschäftigt, davon

716 im Handel. „Von Jänner bis Oktober 2011 wurden 4905 Jobs vermittelt, knapp zehn Prozent davon im Bereich Handel.“ Aber: „Unternehmen zahlen oft noch lieber die Ausgleichstaxe, um keine Menschen mit Behinderung einstellen zu müssen“, erzählt Beate Sprenger vom AMS Österreich. Denn ab einer gewissen Unternehmensgröße sei man dazu verpflichtet.

**Perspektive** Welche Verbesserungsmaßnahmen künftig

notwendig sind, weiß Kerstin Witt-Löw. Die Psychologin führt am Institut Sophia Studien über die Lebens- und Berufssituation von Frauen mit Behinderungen durch und kennt die Problematik: „Vorgefertigte Bilder müssen abgebaut werden. Behinderung ist ein sehr breites Feld – bis hin zu chronischen Erkrankungen. Gerade Frauen sind oft doppelt belastet, weil sie am Arbeitsmarkt weniger integriert und seltener arbeitslos gemeldet sind. Das muss sich dringend ändern.“

NORMAN SCHÄTZ